

10. Mit Hilfe der Auxanogrammmethode konnte die oligodynamische Wirkung von Kupfer- und Nickelmünzen auf Diatomeen zur Anschauung gebracht werden.

11. Von Ausscheidungen der Diatomeen wurde Kohlensäure beobachtet, die sich durch Bildung von  $\text{CaCO}_3$  in Ca-reichem Substrate verriet. Mit Sicherheit konnte festgestellt werden: ein gelatine- oder eiweiß- und ein agarlösendes Ferment. Das Gas, das in Gelatine- und Agarschüttelkulturen im Lichte beobachtet werden kann, ist der Hauptmasse nach höchstwahrscheinlich Sauerstoff.

12. Die kultivierten Diatomeen brauchen zu ihrer Entwicklung Licht, doch können sie eine monatelange Verdunklung ertragen. Die auch von Karsten beobachtete geringe Vermehrung im Dunkeln dürfte sich aus einer physiologischen Nachwirkung des Lichtes erklären. Die gelben Strahlen haben sich für das Gedeihen der Diatomeen sehr günstig erwiesen. Ob sie die einzig günstig wirkenden Strahlen sind, bleibt noch zu untersuchen.

Die heurige Generalversammlung der Freien Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen wird in der Zeit vom 13. bis 16. September stattfinden.

## Personal-Nachrichten.

Herr Dr. Udo Dammer, Kustos am botanischen Garten in Berlin, erhielt den Titel Professor.

Hofrat W. Mayer, Professor der Pharmakognosie an der Universität Tübingen, ist gestorben.

Der Botaniker Platt Károly ist am 10. Februar d. J. in Budapest gestorben.

---

Inhalt der März-Nummer: E. Hackel: Über Kinetogamie bei den Grünalgen, S. 81. — Dr. Otto Forch: Beiträge zur „histologischen Blütenbiologie“. (Fortsetzung) S. 88. — Karl Maly: *Acer Rossicum* n. sp. S. 95. — Hofr. Frh. v. Handel-Mazzetti, Josef Stadlmann, Adolf Janchen und Franz Fallis: Beitrag zur Kenntnis der Flora von West-Bosnien. (Fortsetzung) S. 97. — Rupert Huter: Herbar-Studien. (Fortsetzung) S. 110. — Literatur-Übersicht, S. 114. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. S. 120. — Personal-Nachrichten, S. 127.

---

Redakteur: Prof. Dr. E. v. Wettstein, Wien, 5/3, Rennweg 14.

Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, L., Barbargasse 2.

Die „Österreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 18 Mark.

In herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1892/93 & M. 2.—, 1893/94, 1894/95, 1895, 1896/97 & M. 4.—, 1897/98 & M. 10.—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert wurden sollen, sind mittels Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, L., Barbargasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 3 Mark.

Ankündigungen werden mit 20 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 056

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Personal-Nachrichten. 127